



Lösung Lückentext Homare Sawa / Japan

Homare Sawa wurde am 6. September 1978 in der Hauptstadt Japans, Tokio geboren. Im zarten Alter von sechs Jahren beobachtete sie ihren älteren Bruder beim Training und durfte dann selbst einmal gegen den Ball treten. Ihr erster Schuss landete vor den Augen des verdutzten Trainers und Torhüters im Tor. Sie spielte dann in einer Jungenmannschaft, wo Homare schnell lernte, wie man sich durchsetzen kann. Mit 12 Jahren spielte sie zum ersten Mal in der japanischen Liga und als 15-Jährige durfte sie dann schon in der Nationalmannschaft spielen. Den unglaublichen Sieg von 15:0 gegen die Philippinen und den 4. Platz bei den Olympischen Spielen 2008 wird sie wohl nie vergessen. Lange Zeit führte der **FRAUENFUSSBALL** in Japan ein Schattendasein. Erst Ende der 80er-Jahre wurde eine Frauenfußballliga gegründet. Nun zählt die japanische Frauenfußballnationalmannschaft, die „Nadeshiko“ nach einer wild wachsenden rosafarbenen Nelke benannt wurde, zu einer der führenden Frauenfußballmannschaften. Momentan spielt Homare wieder in den USA bei dem Verein **WASHINGTON** Freedom. In den Jahren 2004 und 2008 wurde sie zur asiatischen Spielerin des Jahres gewählt!

Japan ist eine **INSELKETTE** und besteht aus insgesamt 3000 Inseln. Die Gesamtfläche des Landes beträgt 377.835 km². Die Region um die Hauptstadt **TOKIO** ist der größte Ballungsraum der Welt: 70 % der insgesamt 127 Millionen Japanerinnen und Japaner leben hier.

Vielen ist Japan wegen der beiden Atombombenabwürfe über die Städte Hiroshima und Nagasaki im August 1945 bekannt. Die Atombombenexplosionen töteten insgesamt etwa 155.000 Menschen sofort. Weitere 110.000 Menschen starben innerhalb weniger Wochen an den Folgen der radioaktiven Verstrahlung, zahlreiche weitere an Folgeschäden in den Jahren danach. Aber es leben immer noch Überlebende dieses schrecklichen Ereignisses in Japan. Man nennt sie „Hibakusha“ (Explosionsoffer). Viele von ihnen engagieren sich für Frieden und eine nuklearwaffenfreie Welt. Sie reisen durch das Land, um vor allem den japanischen Jugendlichen ihre Geschichten und Erfahrungen zu erzählen.

Die Gesellschaft Japans ist zum einen sehr traditionell: ursprüngliches No-Theater mit Holzmasken und pompösen Kostümen, Sumo-Ringen und Teezeremonien bei denen man über das Muster der Tasse meditiert, die zahlreichen Feste mit denen die Natur geehrt wird oder die Kunst des Origamifaltens. Auf der anderen Seite ist Japan auch eine High-Tech Nation: **SAUERSTOFFBARS**, bunte Manga-Comics, Roboter als Spielzeuge oder Haushaltshelfer, die neuesten Digital- und Video-Kameras oder riesige Spielhallen (Pachinko-Hallen), in denen sich alle Generationen – jung und alt – vergnügen. Japan legt sehr großen Wert auf die Ausbildung und auf das Wirtschaftswachstum. Dies hat zur Folge, dass Japan beim weltweiten Entwicklungsindex auf Platz zehn liegt.